



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0679/2023					Datum: 20.11.2023				
Dezernat 2									
Verfasser:		50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales				Az.: 504401			
Betreff: Skate-Anlage auf der rechten Rheinseite									
Gremienweg:									
01.02.2024	Stadtrat	☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE		
		☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt		
		☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert		
		☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen			
22.01.2024	Haupt- und Finanzausschuss	☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE		
		☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt		
		☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert		
		☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen			
13.12.2023	Jugendhilfeausschuss	☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE		
		☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt		
		☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert		
		☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen			
	TOP		öffentlich						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt den Bau einer Skate-Anlage auf der rechten Rheinseite auf der Freifläche neben der Feuerwehrwache Koblenz-Niederberg und beauftragt die Verwaltung mit der Planung sowie Kostenermittlung.

Begründung:

Die Verwaltung plant, auf der rechten Rheinseite eine Skate-Anlage zu errichten. Eine Liste möglicher Standorte wurde erstellt, auf deren Basis am 30.03.23 eine Bereisung mit der AG-Spielflächen stattfand. Besichtigt wurden folgende potentielle Flächen:

1. Bolzplatz Mendelsohn Koblenz-Horchheim
2. Bolzplatz Alte Heerstraße Koblenz-Horchheim
3. Freifläche neben der Feuerwehrwache Koblenz-Niederberg
4. Fort Asterstein

Anschließend wurden die AG-Mitglieder über die Kinderzahlen in den einzelnen Stadtteilen in Kenntnis gesetzt. In der Sitzung am 30.06.23 stimmte die Arbeitsgruppe einstimmig für den o.g. Standort. Als Argument gegen den Standort Mendelsohn wurde angeführt, dass sich die Bolzplatz-Fläche durch den Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr reduzieren wird. Die Fläche wird daher für einen Bolzplatz mit Skate-Anlage nicht mehr ausreichen. Der Standort Alte Heerstraße ist zu abgelegen und wird kaum von Kindern und Jugendlichen aufgesucht, auf der Horchheimer Höhe liegt zudem, im Vergleich der vier Standorte, die niedrigste Kinder- und Jugendlichen Anzahl vor. In der Abwägung zwischen der Freifläche neben der Feuerwehrwache in Koblenz Niederberg und dem Gelände am Fort Asterstein sprachen sich die AG-Mitglieder für erstgenannten Standort aus, da die Fläche für Kinder und Jugendliche auf der rechten Rheinseite gut erreichbar ist. Ferner wird sich in den kommenden Jahren, durch das neue Stadtquartier an der ehemaligen Frisch-Kaserne, die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in direkter Nähe nochmals erhöhen.

Anlage:

Lageplan

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Haushalt 2024 sind im Teilhaushalt 06 bei der Maßnahme P501072000 Planungskosten i.H.v. 30.000 € vorgesehen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine